



Jugendhilfeausschuss
öffentlich am 08.10.2025

Vorbericht

Vorlage Nr. 41-007-2025

Ziffer 2 der Tagesordnung
JA-03-2025

Dezernat 4
Kreisjugendamt
Edith Klüttig

Kindertagesbetreuung - Ausbaustand und Struktur der Angebote im Jahr 2025

Beschlussvorschlag:

1. Kenntnisnahme
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbaustand und die Ausbaupläne in den Städten und Gemeinden im Jahr 2026 erneut zu erheben und zu bewerten.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

In Baden-Württemberg verpflichtet das Kindertagesbetreuungsgesetz die Städte und Gemeinden zur Bedarfsplanung. Diese ist mit dem Landkreis als Gesamtverantwortlichem für die Planung abzustimmen. Seiner Gesamtverantwortung kommt der Landkreis mit der Fortschreibung der Berichterstattung nach.

Berichtet wird einerseits über die Entwicklung der Angebote sowie auch über die Auslastung der einzelnen Angebote der Kindertagesbetreuung. Es werden Vergleiche zu den Ergebnissen aus den Vorjahren gezogen.

Auch in diesem Jahr wurden für den Gesamtbericht Daten zum Angebot und der Betreuung aus dem Online-Erfassungsportal Kita-Data-Webhouse des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) entnommen. Der Tagesmütter- und Elternverein im Landkreis Biberach e. V. stellte seine Daten zu Tageseltern und betreuten Kindern zur Verfügung. Bei den Städten und Gemeinden direkt wurde eine Erhebung zum Bedarf, geplanten Veränderungen in der Kindertagesbetreuung sowie zu aktuellen Herausforderungen durchgeführt. Darüber hinaus wurden Daten des Statistischen Landesamtes, von Komm.ONE, des KVJS, von anderen Ämtern im Landratsamt und Trägern herangezogen und ausgewertet.

2. Aktueller Ausbaustand der Kindertagesbetreuungsangebote und weiterer Bedarf im Landkreis Biberach

Im Landkreis war von 2012 bis 2019 ein kontinuierlicher Anstieg der **Geburtenzahlen** zu beobachten. Seither ist es eine Art „Auf und Ab“, mit einer leichten Gesamttendenz Richtung Rückgang: 1.988 Geburten sind wieder 34 mehr als im Vorjahr (+ 1,7%), aber der zweitgeringste Wert seit 2016. Auch die Anzahl aller Kinder bis einschließlich 10 Jahren, die potenziell Betreuungsangebote in Anspruch nehmen könnte, nimmt erstmals auf jetzt 24.427 (- 8,1%) ab.

Zum Stichtag 01.03.2025 standen 11.411 genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Das waren 166 mehr als 2024, ein Plus von 2,0%. Im Kindergartenjahr 2024/2025 kamen fünf Gruppen mit Altersmischung, vier Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten sowie je eine Halbtags- und Krippengruppe hinzu. Die Anzahl der Ganztagsgruppen ging um eine zurück. Die Anzahl der anderen Gruppenformen änderte sich nicht. Insgesamt gibt es im Landkreis 209 Einrichtungen mit 564 Gruppen. Durch den Ausbau der altersgemischten Gruppen ist es Einrichtungen möglich, flexibel auf die unterschiedlichen Bedarfe für Kinder unter und über drei Jahren zu reagieren. Da Ganztagsgruppen nicht überall nachgefragt werden oder auch manchmal personell schwierig zu besetzen sind, scheinen Angebote mit verlängerten Öffnungszeiten hier eine Alternative zu sein.

Die Auslastung über alle Gruppenarten hinweg lag am Stichtag ausweislich der Belegungsquote mit 85,7% etwas unter der von 2024 (- 1,3%).

Ebenso wie bei den Plätzen gab es auch bei den betreuten Kindern wieder eine - wenn auch sehr geringe - Zunahme: Zum Stichtag 01.03.2025 wurden 9.441 Kinder in Einrichtungen betreut, ein Plus von 14 Kindern bzw. 0,1%. Auch 2025 zeigen sich hier Unterschiede in den Altersgruppen: Während bei den Kindergartenkindern dauerhaft ein Zuwachs zu beobachten ist, tendieren die anderen beiden Altersgruppen uneinheitlich. Die Zahl der betreuten Kinder unter drei Jahren ging diesmal deutlich um 122 zurück (- 9,3%). Dafür wurden 118 Kinder im Kindergartenalter mehr betreut (+ 1,5%). Auch bei den Schulkindern gab es wieder einen deutlichen Anstieg um 18 Kinder, was sich bei der geringeren Grundgesamtheit im Anteil deutlich niederschlägt (+ 8,0%).

Die vom Statistischen Landesamt berechnete Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren liegt immer mit zeitlichem Versatz. Momentan stehen als aktuellste die Daten für den

Stichtag 01.03.2023 zur Verfügung. Danach lag die Betreuungsquote in Einrichtungen und Tagespflege demnach im Landkreis Biberach bei 25,5% (- 0,7%). Die durchschnittliche Betreuungsquote in Baden-Württemberg liegt nun bei 31,0% (+ 1,1%). Die eigene Berechnung der Betreuungsquote für den Stichtag 01.03.2025 ergibt 28,2%.

Durch die anstehende Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter ist auch diese Zielgruppe wieder stärker in den Fokus gerückt, auch wenn hier die Angebote größtenteils außerhalb der Jugendhilfe erbracht werden und teilweise noch keine vergleichbar verlässlichen Daten vorliegen.

3. Fazit

Es stellt für die Städte und Gemeinden eine dauerhafte und große Herausforderung dar, allen Familien mit Betreuungsbedarf für ihre Kinder ein soweit passendes Angebot zu machen und den Rechtsanspruch auf Betreuung zu erfüllen.

Es bleibt daher weiterhin wichtig für die Kommunen, ihr Angebot ständig zu überwachen und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Dabei sollten aktuelle Trends und grundsätzlich veränderte Anforderungen im Blick behalten werden. Dazu zählen insbesondere veränderte Anforderungen bei den Eltern durch Arbeitsmarktsituation und Arbeitszeitgestaltung, der neue Rechtsanspruch auf Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter, die Anforderungen im Bereich Inklusion und im Bereich Sprachförderung sowie die Herausforderungen im Bereich der Gewinnung und Bindung von Fachkräften in der Kindertagesbetreuung.

Anlage:

Bericht zur Bedarfsplanung im Landkreis Biberach Fortschreibung 2025 - Strukturen und Angebote in der Kindertagesbetreuung (Anlage 1, öffentlich)